

Das Projekt „Mediale Aufarbeitung der 'Stolpersteine' in Heide“ wurde unter der Leitung der beiden Lehrkräfte Steffen Melsa und Martin Stark im Zeitraum vom Mai 2014 bis Oktober 2014 von den beiden Klassen 12a und 12b des Werner-Heisenberg-Gymnasiums in Heide bearbeitet. Das Projekt beschäftigte sich mit der Erarbeitung der Lebensgeschichten von Juden, die in der Zeit des Nationalsozialismus in Heide dem Holocaust zum Opfer gefallen sind. Hierbei lag das Augenmerk auf den Lebensläufen von Lilly Wolff, Emil Schmekel, Erich Böhling und der Familie Stillschweig mit den Eltern Samuel und Auguste sowie den fünf Kindern Dagobert, Herbert, Frieda, Martha und Gertrud.

Diesen Personen sind in Heide sogenannte „Stolpersteine“ gewidmet, die an ihr erlittenes Leid erinnern sollen und Touristen wie Einheimische an den Holocaust und die weiteren Verbrechen des Nationalsozialismus in Deutschland erinnern soll, indem man buchstäblich „über sie stolpert“. Die Stolpersteine sind an zentralen Punkten innerhalb Heides wie beispielsweise vor der Buchhandlung Scheller positioniert, die unmittelbar mit den Personen verknüpfte Lebens- und Leidensgeschichte ist jedoch nicht vor Ort nachzulesen.

Ziel des Projektes war es, die bedeutsamen Lebensgeschichten der Menschen, denen in Heide ein Stolperstein gewidmet ist, so medial aufzuarbeiten, dass ein breiteres Publikum erreicht werden kann. Zusätzliche Übersetzungen sollen es zukünftig außerdem Touristen, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind, aber dennoch Interesse an der Geschichte des Landes sowie der Stadt Heide besitzen, ermöglichen, Informationen in Erfahrung zu bringen und das erlangte Wissen zu reflektieren, da ein Hauptziel des deutschen Tourismus vor allem auf Interesse an dem historischen Jahrhundertverbrechen von 1933-1945 in Deutschland beruht. Am Ende des Projektes steht nun eine Verbindung einer Stadtkarte mit den von den Schülern erarbeiteten und von NDR-Mitarbeitern vertonten Texten, die über die App „Audioguideme“ dem Publikum zugänglich gemacht werden. Außerdem wurde eine Homepage zu diesem Projekt vonseiten des OK Westküste erstellt. Zu finden ist diese unter <http://www.stolpersteine-heide.de/>